

Anmeldung unter:

www.theophrastus-stiftung.de
Email: symposium@theophrastus-stiftung.de
Fax: 00 49 - (0) 61 51-14 86 89
Tel.: 00 49 - (0) 61 51-91 31 00

Postadresse:

Theophrastus-Stiftung
Mystik und Natur
Dornwegshöhstraße 6
D-64367 Mühlthal

Tagungsbeitrag:

Symposium „Interdisziplinäre Annäherungen
an Paracelsus“ gesamt: 50 EUR
Einzelne Vorträge: 10 EUR
Für Studierende ist der Eintritt kostenlos

Bitte überweisen Sie vorab an:

Theophrastus-Stiftung
Sparkasse Darmstadt
BLZ: 508 501 50
Konto-Nr.: 15 003 650
Verwendungszweck: Symposium
(Beleg an der Tagungskasse)

Tagungsort:

St. Galler Pfalz
Klosterhof
9000 St. Gallen, Schweiz
Lageplan: [www.sg.ch/content/
kanton_st_gallen/services/st_galler_
pfalz/Forum.html](http://www.sg.ch/content/kanton_st_gallen/services/st_galler_pfalz/Forum.html)

Hotelreservierungen unter:

www.st.gallen-congress.ch
Sandra Haferland
Assistant Congress & Events
sandra.haferland@st.gallen-bodensee.ch
Bahnhofplatz 1a / Postfach
CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 227 37 16
Fax +41 (0)71 227 37 67

**Hotel-Kontingente sind
bis 4. März 2008 vorreserviert**

11. – 13. April 2008

Interdisziplinäre Annäherungen an Paracelsus

2. Symposium der Theophrastus-Stiftung
St. Gallen, Schweiz



Symposium: Interdisziplinäre Annäherungen an Paracelsus

Die Theophrastus-Stiftung erlaubt sich, Sie freundlichst zu ihrer zweiten Jahrestagung vom 11. – 13. April 2008 nach St. Gallen einzuladen. Im Zentrum des international besetzten Symposiums steht diesmal der namengebende Arzt, Naturwissenschaftler, Theosoph und Universalgelehrte Theophrastus Bombast von Hohenheim, gen. Paracelsus (1493 – 1541).

Drei Themenkreise werden von Wissenschaftlern verschiedener Fachdisziplinen aus vier Ländern abgegriffen: Einerseits geht es um historische Gegebenheiten, die für Paracelsus besondere Bedeutung hatten, wie die akademische und die volkstümliche Medizin im deutschsprachigen Raum seiner Zeit oder die sprachlichen Ausdrucksmittel der gelehrten Welt im 16. Jahrhundert. Dann um die Persönlichkeit und das Wissenschaftsverständnis des Paracelsus, seine Religiosität, sein Naturverständnis, seine wissenschaftlichen Positionen. Der dritte Themenkreis entspringt der Frage, inwieweit Gedanken des Theophrastus Paracelsus für gegenwärtige Probleme in Bereichen wie Bioethik und Medizin einschließlich der Naturheilkunde fruchtbar zu machen wären.

Ein Führung durch die weltberühmte barocke Bibliothek des Benediktinerstiftes von St. Gallen, die u. a. zahlreiche einzigartige Handschriften aus dem Mittelalter besitzt, ist in die Tagung eingeplant.

Die Theophrastus-Stiftung ist eine gemeinnützige, wissenschaftsfördernde Stiftung und unterstützt die Einheit von Forschung und Lehre im Bereich eines ganzheitlichen Verständnisses der Medizin, in dem Geist, Körper und Seele eine Einheit bilden. Sie fördert weiterhin wissenschaftliche Forschung und Lehre aller Disziplinen auf dem Gebiet der christlichen Mystik sowie der „Unio mystica“ in allen Religionen und philosophischen Systemen.

Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen der Theophrastus-Stiftung, seriöse und sachgerechte journalistische Arbeiten im Bereich von Mystik, interkonfessionellem Dialog und ganzheitlicher Medizin zu fördern, um so der Gesellschaft und dem einzelnen Menschen Wege zur paracelsischen Erkenntnis zu eröffnen: „Gesundheit ist Leben im Einklang mit der göttlichen Ordnung der Natur, ein Wachsen in der Geborgenheit Ihrer Gesetze“.

Wissenschaftliche Tagungsleitung:
Prof. Dr. Peter Dinzelbacher
Augsburg/Wien

Tagungsort: St. Galler Pfalz, Klosterhof,
9000 St. Gallen, Schweiz



Fr 11. 04.

14:45 Uhr

Stadtführung St. Gallen

Treffpunkt: Touristeninformation,
Bahnhofplatz 1a, St. Gallen

16:20 Uhr

Eröffnung und Begrüßung
Theophrastus-Stiftung

16:30

Die gelehrte Medizin zwischen Mittelalter und Humanismus

Dr. Werner Heinz
Sindelfingen

17:15

Heilige, Heiler und Hexen: Volksmedizin um 1500

Prof. Dr. Johannes Grabmayer
Klagenfurt

18:00 – 18:15

Pause

18:15

Die deutsch-lateinische Mischsprache temporibus Theophrasti et Lutheri

Dr. Peter Kreuter
Bonn



Sa 12. 04.

9:30

Wo steht die Paracelsus-Forschung heute?

Dr. Pirmin Meier
Beromünster

10:15

Paracelsus als homo religiosus'

Dr. Urs Leo Gantenbein
Zürich

11:00 – 11:15

Pause

11:15

Das sozialpolitische Engagement des Paracelsus vor den Nöten seiner Zeit

PD Dr. Wolfgang Beutin
Bremen

12:00

Astrologie, Fortuna und Schicksalsglaube im 16. Jahrhundert – Paracelsi Beitrag zu diesem mentalitätsgeschichtlichen Diskurs

Prof. Dr. Albrecht Classen
Tucson, USA

12:45 – 14:15

Mittagspause

14:30 – 15:30

Führung der Stiftsbibliothek zu Original Handschriften

Klosterhof 6d

15:30

Alchemistische Diagramme und ihr Verhältnis zur bildhaften Sprache des Paracelsus

Dr. Matthias Vollmer
Berlin

16:15

Das Gegengift – Paracelsus und die medizinisch-spirituelle Konstruktion eines Begriffsfeldes

Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel
Augsburg

17:00 – 17:30

Pause

17:30

Des Paracelsus Naturwesen und ihre Herkunft

Prof. Dr. Peter Dinzelbacher
Augsburg, Wien

18:15

Verleihung der Wissenschafts- und Medienpreise der Theophrastus-Stiftung



So 13. 04.

9:30

Leib, Leben, Bioethik

Priv.-Doz. Dr. Andreas Brenner
Basel

10:15

Elixir proprietatis Paracelsi: Zur Tradition und Metamorphose eines Arzneimittels

Prof. Dr. Peter Dilg
Marburg

11:00 – 11:15

Pause

11:15

Blinder Fleck oder Projektionsfigur? Paracelsus und der medizinische Pluralismus heute

Prof. Dr. Heinz Schott
Bonn

12:00

Schlußdiskussion